



Hornemann Institut News 2/2020

Liebe Kulturgut-Freunde,

Corona bestimmt noch sehr unsere Arbeit: Wir mussten unsere nächsten Veranstaltungen erneut verschieben. Dafür fokussieren wir verstärkt auf den Ausbau unserer Online-Kurse für die stark angestiegene Nutzerschar.

Sehr gerne können Sie den Newsletter komplett oder Teile daraus nutzen und weiterverbreiten.

Seine Inhalte stellen wir Ihnen auch auf [facebook.com](https://www.facebook.com), [LinkedIn](https://www.linkedin.com) und [Twitter](https://twitter.com) bereit.

[Veranstaltungen](#)

[Tagungen](#)

[E-Publishing](#)

[Publikationen](#)

[Online-Fortbildungen](#)

Veranstaltungen



Wegen der Corona Pandemie haben wir alle Veranstaltungen vom Herbst 2020 ins Frühjahr 2021 verschoben.

Hornemann Kolleg

Zum 16. Kolleg laden wir Kolleg/inn/en aus den Berliner Museen ein, um die Arbeit unserer gar nicht so fern gelegenen Nachbarn besser kennen zu lernen. Angefragt sind ein Kunsthistoriker, eine Restauratorin und ein Naturwissenschaftler, von ihrem Umgang mit dem ihnen anvertrauten Kulturgut zu berichten.

April 2021: Dipl.-Rest. Sophie Haake-Harig, Staatliche Museen zu Berlin:

Interdisziplinäre Spurensuche: Provenienzforschung in der Restaurierung

Anhand von Beispielen aus der Praxis in der archäologischen Sammlung wird gezeigt, wie Restaurator/inn/en auf diesem Feld beratend und unterstützend tätig sein können.

Auch außerhalb der Museen können sie interdisziplinär ihre Kenntnisse und Beobachtungen für die Provenienzforschung einsetzen und Spuren der Objektgeschichte finden, erkennen, untersuchen, dokumentieren und interpretieren.



06.05.2021: Dr. Neville Rowley, Staatliche Museen zu Berlin:
Lauranas Kopf – Umgang mit seit 1945 fragmentierten Skulpturen

Die Sammlung italienischer Skulpturen in den Staatlichen Museen zu Berlin erlitt am Ende des Zweiten Weltkriegs umfangreiche Zerstörungen: Viele Werke sind heute fragmentiert, was immer wieder die Frage aufwirft: sollte man diese Objekte unverändert belassen und akzeptieren, dass sie nicht so sehr als Zeugnisse der italienischen Renaissance, sondern vielmehr als Resultat der tragischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts wahrgenommen werden? Oder sollte man im Gegenteil diese Fragmente wieder integrieren und ergänzen, um somit ihrer ursprünglichen Form näherzukommen?

Der Vortrag ist zugleich der Auftakt zur internationale Tagung „Das Fragment im digitalen Zeitalter. Möglichkeiten und Grenzen neuer Techniken in der Restaurierung“ (s. u.)

Tagungen



Das Fragment im digitalen Zeitalter. Chancen und Risiken neuer Techniken in der Restaurierung

06.05.-08.05.2021, HAWK in Hildesheim

Kunstwerke sind meist fragmentarisch überliefert. Der Umgang mit dem Fragment gehört damit zu den zentralen Aufgaben von Restaurator/inn/en.

Diese interdisziplinäre Tagung legt den Fokus auf die Fragen, was die neuen digitalen Möglichkeiten für die Erhaltung und Vermittlung des historischen Fragments bedeuten, denn Fachleute aus verschiedenen Fachbereichen konstatieren aktuell eine Lücke zwischen der zunehmenden Bedeutung und der Professionalisierung der visuellen Rekonstruktion des Historischen einerseits und der theoretischen Fundierung solcher Tätigkeiten andererseits.

Es liegen bereits 120 Anmeldungen vor.

Die Aula ist riesig und bietet 199 einzelne Stühle. Wenn die gesetzlichen Hygienebestimmungen zur Zeit der Tagung weniger Plätze ermöglichen, werden wir nach dem Zeitpunkt der Platzvergabe rückwärts wegekürzen müssen und eine Online-Teilnahme ermöglichen.

Weitere Infos mit Tagungsprogramm, Abstracts und Anmeldemöglichkeit [hier](#).



01.10.2020, online

Fragment-Tagung:

Kurze Einführung in das Tagungsthema und in die Poster-Sektion von Ursula Schädler-Saub mit der Publikation [aller Poster](#)

Mit diesem Angebot werden wir uns auch beim [Europäischen Tag der Restaurierung](#) beteiligen.



Hochschularbeiten

Léo Borgatta:

Diagnosis of the decorative plasters of tombs from the Porta Nocera Necropolis at the archeological site of Pompeii, Italy: Development of a methodological approach

(Diagnose des dekorativen Verputzes von Gräbern aus der Nekropole Porta Nocera an der archäologischen Stätte von Pompeji, Italien: Entwicklung eines methodischen Ansatzes)

Im Fokus dieser Masterarbeit steht die Diagnose der dekorativen Verputze einer Gruppe von fünf Gräbern der Julio-Claudian Dynastie (27 v. Chr. - 57 n. Chr), die in der Nekropole Porta Nocera in Pompeji errichtet wurden. Da sich bisherige Erhaltungsmaßnahmen auf die Schadensbilder und nicht auf deren Ursachen konzentriert haben, schlägt der Autor einen Strategiewechsel vor: Die Neuheit besteht darin, die Verwendung von Restaurierungsmörteln einzuschränken, indem die Methode der Befestigung mit Klammern (eng. clamp), die in Pompeji seit Jahrhunderten zur Befestigung von Verputz und Wandmalereien verwendet wird, neu überdacht wird und die alte Verwendung von Metall durch moderne Materialien wie Basaltfasern ersetzt wird.

Masterarbeit, 2020, Hochschule der Künste Bern, DOI: 10.5165/hawk-hhg/463

Vivien Bögelsack:

Zur Rolle der Denkmalpflege im Europäischen Kulturerbejahr 2018 (ECHY)

Fünf Aufsätze über mehrschichtige Kultureinflüsse in Grenzregionen, über die kulturelle Verbundenheit Europas und das Stiften einer europäischen Identität.

Seit Jahren wirkt die politische Lage Europas instabil. U. a. besteht die Gefahr der Instrumentalisierung von (Bau-)Denkmälern und Kulturerbe, in dem sie national hervorgehoben werden, um ein romantisiertes, aber falsches Bild der Vergangenheit zu vermitteln. Wie kann man diesen Gefahren entgegenwirken? Im besonderen Fokus steht die Rolle der Denkmalpflege. Kern ihres Aufgabengebietes ist die Erforschung, Erhaltung und Vermittlung von Denkmälern. Wenn eben jene genutzt werden, um ein falsches Bild der Vergangenheit zu vermitteln, welche Aufgabe kommt dann der Denkmalpflege zu?

Masterarbeit, 2018, HAWK Hildesheim, DOI: 10.5165/hawk-hhg/464



Aufsätze

Ursula Schädler-Saub:

Dealing With Authenticity In The Conservation And Restoration Of Wall Paintings And Architectural Surfaces

(Der Umgang mit der Authentizität in der Konservierung und Restaurierung von Wandmalereien und Architekturoberflächen)

Authentizität ist ein Schlüsselbegriff in der modernen Theorie und Praxis der Denkmalpflege. In diesem Artikel werden drei

Fallstudien zur konservatorischen Restaurierung von Wandmalereien und Architekturoberflächen in Deutschland und Italien vorgestellt und anhand dieser einige zentrale theoretische Fragen geklärt und mit praktischen Bedürfnissen und Anforderungen verknüpft. Um zu vermeiden, dass der Begriff der Authentizität als ein Platzhalter verwendet wird, der alles oder nichts bedeuten kann, sollen die Fallstudien das Bewusstsein dafür schärfen, wie Theorie und Praxis der Denkmalpflege stets miteinander verbunden sind.

In: Protection of Cultural Heritage No. 8 (2019), S. 301-324, DOI: 10.35784/odk.1022



Sgraffito im Wandel. Materialien, Techniken, Themen und Erhaltung. Tagungsband der internationalen Tagung der HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen, November 2017 in Hildesheim, hg. von Angela Weyer und Kerstin Klein, Petersberg 2019 (= Schriften des Hornemann Instituts 19; = Arbeitshefte zur Denkmalpflege in Niedersachsen 51)

Alle Aufsätze des Tagungsbandes sind nun online:

- Rafael Ruiz Alonso: Sgraffito in Europe. A global vision of an important, almost unnoticed, reality, DOI: 10.5165/hawk-hhg/453
- Manfred Koller: Sgraffito: Erscheinungsformen, Techniken und Restaurierungsprobleme, DOI: 10.5165/hawk-hhg/450
- Kerstin Klein: Die Erhaltung von Sgraffiti: ein Spagat zwischen Konservierung, Restaurierung und Rekonstruktion, DOI: 10.5165/hawk-hhg/461
- Thomas Danzl, Carola Möwald: Graffito or Sgraffito? – It's more than this!, DOI: 10.5165/hawk-hhg/444
- Andreas Huth: Degli sgraffiti delle case ... Zur Geschichte, Technologie und Erhaltung von Sgraffito-Dekorationen in Italien, DOI: 10.5165/hawk-hhg/448
- Christoph Tinzl: Widerschein des Südens. Figurative Sgraffiti des 16. Jahrhunderts in Niederösterreich und ihre Restaurierung, DOI: 10.5165/hawk-hhg/456
- Zuzana Wichterlová, Jana Waisserová, Olga Skružná, Jan Válek: New Shading Technique Revealed through Reconstructing the Sgraffito Technology used North of the Alps during the Renaissance, DOI: 10.5165/hawk-hhg/458
- Jan Vojtěchovský, Pavel Waisser: Restoration of the Sgraffito Decoration of Litomyšl Chateau – Past and Present, DOI: 10.5165/hawk-hhg/457
- Zahn Matthias: Renaissance-Sgraffiti in Sachsen – ein Überblick, DOI: 10.5165/hawk-hhg/459
- Klaus Häfner, Matthias Staschull: Die Sgraffito-Fassade im Neuburger Schlosshof, DOI: 10.5165/hawk-hhg/455
- Christiane Maier: Die Restaurierung der Sgraffiti an den Außenfassaden des ehemaligen Buxtehuder Technikums. Voruntersuchung, Konzept, Konservierung, Restaurierung und Rekonstruktion, DOI: 10.5165/hawk-hhg/452
- Ulrich Fritz: Gottfried Semper und das Sgraffito in der Schweiz, DOI: 10.5165/hawk-hhg/447
- Claire Fontaine: Looking for an Idealistic Sgraffito at

- Hotel Ciamberlani in Brussels, DOI: 10.5165/hawk-hhg/446
- Christoph Schaab, Anna Pawlik: Das Hermann-Joseph-Sgraffito an St. Maria im Kapitol zu Köln und andere Sgraffiti der Jahrhundertmitte im Rheinland, DOI: 10.5165/hawk-hhg/454
 - Anna Kriegseisen: Die Sgraffito-Dekorationen der 1950er Jahre in Danzig: Technologie, Modifizierung, konservatorische Problematik, DOI: 10.5165/hawk-hhg/451
 - Anneli Ellesat-Brümmer: Sgraffiti in Hildesheim. Neue Erkenntnisse zu Material und Technik ausgewählter Fassaden der Vor- und Nachkriegsarchitektur, DOI: 10.5165/hawk-hhg/445
 - Mika Tal, Shay Farkash, Yossi Gabriel: Sgraffito Murals in Israel: Documentation and Conservation, DOI: 10.5165/hawk-hhg/462
 - Roswitha Kaiser: Sgraffiti aus der NS-Zeit: Probleme ihrer Erhaltung als Denkmale, DOI: 10.5165/hawk-hhg/449
 - Angela Weyer: Gekratzte Bilder. Einführung in die Hildesheimer Tagung „Sgraffito im Wandel“, DOI: 10.5165/hawk-hhg/460

Publikationen



Russische Übersetzung der englischen EwaGlos-Definitionen als Buch erschienen

Die russische Übersetzung der englischen Definitionen der zweiten, überarbeiteten digitalen Ausgabe von EwaGlos (European Illustrated Glossary of Conservation Terms for Wall Paintings and Architectural Surfaces) ist als Buch erschienen: Zusätzlich zur digitalen Version findet man dort alle 200 Begriffe des Glossars in allen bislang vorliegenden 14 Sprachen. Die Publikation wurde erarbeitet und herausgegeben von Prof. Dr. Yulia Giber von der staatlichen Universität in Smolensk in Russland. Sie finden das Buch als kostenlosen Download auf der Projekt-Website: www.ewaglos.eu/pages/download.php

Online-Fortbildungen



Online-Fortbildungen

Unser Kursangebot für Sie:
Am 28. September starten alle unsere **Online-Kurse**. Neu im Angebot werden sein:

Jennifer Oster M.A.:
Kirchenräume und ihr Klima. Heizen, Lüften, Ausstattung schützen

Prof. Dr. Gerdi Maierbacher-Legl, Susanne Karius M.A. und Christine Fiedler M.A.:

Konsolidieren von Holz - Möglichkeiten und Grenzen struktureller Festigung

Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub:

Wie sollen wir handeln? Theorie und Ethik der Restaurierung und ihre Bedeutung für die Praxis

Neu: Teil 2: Grundlagen der Restaurierung und der Denkmalpflege von K. F. Schinkel bis C. Brandi

Unser Service:

Die CORONA-Pandemie hat dazu geführt, dass wir viel mehr Lernende von außen und von den Hildesheimer Restaurierungsstudiengängen haben, die durch ihre Fragen uns in unseren Bemühungen unterstützen, die Kurse für Sie möglichst praxisorientiert weiter zu entwickeln.

Außerdem konnten wir mit Christine Fiedler M.A. nun dauerhaft eine Restauratorin als Tutorin für unsere Holz-Kurse gewinnen, die sich auf die Konservierung/Restaurierung von Möbeln u. a. spezialisiert hat.

Auf Anregung der RiA (Restauratoren in Ausbildung) im VDR geben wir ihnen die gleichen Rabatte wie den Studierenden anderer Hochschulen.

Ihr Team vom Hornemann Institut

Christine Fiedler M.A., Dipl.-Rest. Barbara Hentschel M.A, Nina Niemeyer-Thömel, Dipl.-Ing. Gunnar Werner, Dr. Angela Weyer M.A.



Copyright © 2020 Hornemann Institut der HAWK,
alle Rechte vorbehalten.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Angela Weyer,
Präsident: Dr. Marc Hudy |
Hauptberuflicher Vizepräsident: Martin Böhnke

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter beziehen!
Empfehlen Sie diesen Newsletter Ihren Freund/inn/en und
Bekanntem weiter.

[Einstellungen zum Erhalt dieses Newsletters ändern](#)
[Newsletter abbestellen](#)

Kontaktanschrift:

HAWK Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
HORNEMANN INSTITUT
Kardinal-Bertram-Str. 36
31134 Hildesheim



HORNEMANN INSTITUTE
CENTER FOR THE PRESERVATION OF WORLD CULTURAL HERITAGE

